

Rathaus und Bauamt - Erweiterung

Rathausstraße 1
6890 Lustenau, Österreich

Der Bau stammt ursprünglich aus den 50-er Jahren und stellte eine schwierige Ausgangsbasis dar: Ein höherer Kopfbau und ein pavillonartiger Bau, der nur teilweise abgebrochen wurde. Ziel war es, eine klare Lesbarkeit aus der Gesamtkonfiguration heraus zu erzielen. Der Neubau, ein Stahlbau, schließt an den Altbau in gleicher Höhe und mit gleicher Dachform an.

In diesem Teil befindet sich das Bauamt. Um allen Funktionsbereichen ihren Platz zu geben, baute Steinmayr in die Tiefe: An der Ostseite wurde drei Meter in die Tiefe gegraben und eine Brücke führt ebenerdig in den Neubau. Im Untergeschoß sind zwei Konferenzräume, Schulungs- und Seminarräume und CAD-Plätze, die durch den angelegten Graben mit kleinem Garten natürlich belichtet werden. Im EG befindet sich das Tiefbauamt, im OG Hochbauamt und Archiv. An der Westseite befindet sich ein Garten.

Materialien: Verglaste Südseite, sichtbar verschraubte Aluminiumplatten, mit Eisenglimmer beschichtet, Lammellen als Sonnenschutz, Glas, Beton.

ARCHITEKTUR

Richard Dünser

Erich G. Steinmayr

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Lustenau

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

1996

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Rathaus und Bauamt - Erweiterung

DATENBLATT

Architektur: Richard Dünser, Erich G. Steinmayr

Mitarbeit Architektur: Christian Dancso

Bauherrschaft: Marktgemeinde Lustenau

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1991

Ausführung: 1993 - 1996

WEITERE TEXTE

Haus mit Kopf und Schwanz, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, Samstag, 10. August 1996